

Sprechtraining "Resonanz"_Fortgeschrittene - TRAINING

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl

| | |
|------------------------------|--|
| Nummer und Typ | BTH-VSC-L-616.19H.012 / Moduldurchführung |
| Modul | Artikulation & Geläufigkeit |
| Veranstalter | Departement Darstellende Künste und Film |
| Leitung | Oliver Mannel (OM) |
| Anzahl Teilnehmende | 4 - 12 |
| ECTS | 1 Credit |
| Voraussetzungen | Die Teilnehmer müssen mindestens ein Sprechtraining (KASA, Metrik, Lesen, Artikulation oder Resonanz) absolviert haben. |
| Lehrform | Training |
| Zielgruppen | L2 VSC / L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR Wahlmöglichkeit: L2 VBN L3 VSZ |
| Lernziele / Kompetenzen | Die Studenten trainieren die Funktion ihrer Sprechstimme im Hinblick auf das Phänomen der Resonanz: - unterstützende Atem- und Körperarbeit zum Abbau von Verspannungen und Aufbau einer schwingenden Grundspannung, - Resonanzräume, - Artikulation als Phänomen der Resonanz, - Dialogische Arbeit an Texten (Lyrik, kurze "offene" Dialogszenen) |
| Inhalte | Nur weil wir selbst - unser Trommelfell, unsere Haut, unsere Knochen - in Schwingung sind, können wir sprechen, hören und einander kommunizierend bewegen. Sprechen bedeutet: Schwingung sein, sich in Schwingung versetzen lassen und andere zum (Wieder-)Klingen zu bringen. Aus kommunikativem Blickwinkel betrachtet, beinhaltet "Resonanz" aber freilich nicht nur Momente des Anklingens, des Einverstanden-Seins oder Mitgerissen-Werdens, sondern auch des Widerspruchs, des Missklangs und des Streits. Kommunikation wird als ein "Ökosystem" oder eine "Allmende" (Andreas Weber) verstanden, in dem alle Beteiligten ihr Aufeinanderangewiesensein stets neu erfahren. In diesem Training verbessern wir, angefangen vom körperlich-stimmlichen Warm-Up bis hin zur Arbeit an kurzen Texten, unsere sprecherische Resonanzfähigkeit. |
| Bibliographie / Literatur | Kristin Linklater: Freeing the Natural Voice. Juri Vasiljew: Imagination - Bewegung - Tönen. Andreas Weber: Sein und Teilen. Eine Praxis schöpferischer Existenz. |

| | |
|--|---|
| Leistungsnachweis / Testatanforderung | gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen |
| Termine | Raum: 1 mittlerer oder grosser Proberaum |
| Dauer | Anzahl Wochen: 2 (HS: Wo:50-51) / Modus: 2x1,5h/Wo_Di/Do, jeweils 08.30-10.00h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 6h |
| Bewertungsform | bestanden / nicht bestanden |